



Mitteilungsblatt der Gemeinde Großhabersdorf

Ausgabe Nr. 08 / 2012

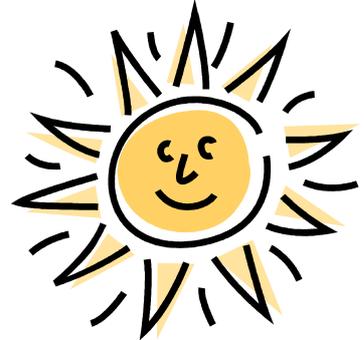
03. August 2012

34. Jahrgang

Sommerzeit – Urlaubszeit – Ferienzeit

Lang ersehnt und doch so schnell vorbei.

Die Urlaubs- und Ferienzeit ist da und sie wird wieder, wie in jedem Jahr, ach so schnell vorbei sein. Die schulpflichtigen Kinder können ja die ersten Wochen noch ganz entspannt angehen bis sich dann gegen Ende der Ferien oftmals Langeweile einstellt. Bei den Erwachsenen sieht das naturgemäß deutlich anders aus. Da muss schon der Urlaub gut organisiert sein um die schönsten Wochen im Jahr auch entspannt genießen zu können. Dabei ist es nicht unbedingt erforderlich, in den Süden zu fliegen, denn auch bei uns zu Hause bieten sich zahlreiche Möglichkeiten Freizeit sinnvoll und entspannt zu verbringen.



Viele Vereine, Gewerbetreibende und Institutionen haben sich bereit erklärt und bieten im Großhabersdorfer Ferienprogramm eine bunte Mischung an attraktiven und interessanten Angeboten. Insgesamt 43 verschiedene Termine füllen den ganzen August und erst unmittelbar vor Schulbeginn, am 12. September, endet das bunte Treiben.

Zusammengestellt haben dieses umfang- und abwechslungsreiche Ferienprogramm wieder in bewährter Weise Claudia Göttinger aus Fernabrünst und Claudia Gunkel aus Vincenzenbronn. Dass ihnen diese Arbeit mit den Kindern Spaß macht, dass sie eine reiche Erfahrung einbringen und dass sie viel Herzblut in die Erstellung des Programmes investieren, kann man an der Vielfältigkeit des Angebotes gut ablesen.

Beiden „Claudia´s“ möchte ich an dieser Stelle für dieses vorbildliche Engagement sehr herzlich danken und ihnen auch weiterhin jegliche Unterstützung zusagen die sie zur Durchführung dieses Ferienprogrammes benötigen. Ich denke eine Gemeinde die derartiges zu bieten hat, muss man lange suchen und wir können sicher sehr stolz sein auf diese ehrenamtliche und aufwändige Tätigkeit zum Wohl unserer Kinder.

Darüber hinaus bietet unsere Umgebung zahlreiche Sehenswürdigkeiten und Attraktionen die es lohnt auch einmal besucht zu werden, als Beispiel sei hier nur die „Cadolzburg“ oder der „Playmobil-Fun-Park“ in Zirndorf angeführt.

Ihnen allen, ob sie nun zu Hause bleiben oder in die Ferne schweifen, wünsche ich eine erholsame Urlaubs- und Ferienzeit, den Kindern tolle Erlebnisse und hoffentlich noch viele sonnige und warme Tage zum Genießen und ausspannen.

Ihr
Friedrich Biegel
1. Bürgermeister

Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe des Mitteilungsblattes erscheint am **Donnerstag, 06. September 2012.**

Anzeigenschluss ist hierfür **Freitag, der 24. August 2012.**

Projekt „Klimaschutz in Schulen“

Die **GS Großhabersdorf** hat ein neues Mülltrennsystem eingeführt. Hierfür haben alle Klassen zusätzliche Eimer für Bio- und Plastikmüll erhalten. Zudem haben sich alle Klassen zur „Aktion Saubere Landschaft“ angemeldet.

Die **Klasse 1b** hat verschiedene Müllexperten berufen, von denen sich jeder um „seinen“ Bereich Bio-, Plastik-, Papier- oder Restmüll kümmert. Mit Fotos wurde das anschaulich dargestellt und demonstriert.

Die **2. Klasse** hat ein großes weißes Plakat entworfen mit aussagekräftigen Bildern und Aussagen zum Thema Mülltrennung.

Die **3. Klassen** haben in einer Gruppenarbeit plakativ dargestellt, was an Müll alles so anfällt, indem sie alles an Müll bunt gemischt auf große gelbe Plakate klebten.



Allgemein lässt sich sagen, dass alle teilnehmenden Klassen sehr schöne und mühevoll zusammengestellte Plakate erstellt haben, die vor kurzem im Rathaus ausgestellt wurden und anschließend an die Schulen zurückgegeben werden, damit sie auch dort zur Schau gestellt werden können. **Alle Klassen haben die Themen Müllvermeidung, Mülltrennung und Müllverwertung gut aufgegriffen und umgesetzt.**

Die Ausarbeitung dieser Plakate trägt damit auf jeden Fall dazu bei, dass ein Umdenken in Sachen Mülltrennung und Müllvermeidung bei den Kindern erfolgte und damit der Umgang z.B. mit Verpackungen und deren Verwendung sicher positiv und kritisch beeinflusst wird.

Zur Belohnung für ihre Bemühungen konnte ich den Mädchen und Jungen der beteiligten Klassen jeweils ein „Umweltmalbuch“ und die dazu passenden Buntstifte überreichen. Ein weiterer kleiner Ansporn, auch beim nächsten Projekt zum Thema „Klimaschutz“ mitzumachen, soll auch der Gutschein über ein Eis für alle beteiligten Kinder sein den ich als kleinen Dank ebenfalls übergeben konnte.

Ihr
Friedrich Biegel
1. Bürgermeister

Abfuhrtermine

Restmüll

Donnerstag, ungerade KW

Biomüll

Donnerstag, jede KW

Papiertonne und Gelbe Säcke

Großhabersdorf und Ortsteile

am Freitag, 24.08.2012

am Mittwoch, 15.08.2012 und
am Dienstag, 28.08.2012 und
am Dienstag, 11.09.2012

Pflege des öffentlichen Blumenschmuckes

Schon seit vielen Jahren werden in der Bachstraße und an den Brücken über die Schulgasse, die Rothenburger- und die Nürnberger Straße Blumenkästen angebracht. Seit dieser Zeit pflegen die Anwohner diese Pflanzen den ganzen Sommer über. Dabei ist es ja mit dem Gießen der Blumen nicht getan. Vielmehr müssen die verwelkten Blüten und Stiele immer wieder ausgezupft werden und hin und wieder brauchen die Blumen auch ein wenig Dünger, damit sie ihre volle Pracht entfalten können.

Auch in den Außenorten werden einige Plätze mit blühenden Pflanzen versehen und von zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfern gepflegt, die damit zur Attraktivität unseres öffentlichen Lebensraumes erheblich beitragen.

Alle diese Arbeiten verrichten die jeweiligen Anwohner mit einer Selbstverständlichkeit, die heutzutage nur noch sehr selten zu finden ist.

Gerade diese Selbstverständlichkeit muss aber immer wieder herausgestellt und insbesondere zur Nachahmung empfohlen werden.

Im Namen der Gemeinde Großhabersdorf danke ich allen Frauen und Männern sehr herzlich, die sich an der Pflege unserer Pflanzen, teilweise schon seit vielen Jahren, beteiligen und die somit ganz erheblich zur Ortsverschönerung beitragen. Denn ohne deren tatkräftige Unterstützung wäre diese Blumenpracht nicht möglich und wir alle müssten auf diesen schönen Anblick verzichten.

Ihr

Friedrich Biegel

1. Bürgermeister

Malinska feierte Geburtstag

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

im Mai 2010 konnten wir, zusammen mit unseren Partnergemeinden aus Frankreich und Polen, die kroatische Gemeinde Malinska als viertes Mitglied in unsere Städtepartnerschaft aufnehmen. Damals konnten wir gemeinsam mit etwa 200 Gästen aus den Partnergemeinden ein schönes und ausgelassenes Festwochenende in Großhabersdorf verbringen.

Vor einigen Wochen erreichte uns nun eine Einladung unserer Partnergemeinde Malinska um am letzten Juniwochenende das 15jährige Bestehen der Städtepartnerschaft zwischen Malinska und der Gemeinde Güttenbach in Österreich mit zu feiern. Die Gemeinde Güttenbach liegt im Bezirk Güssing im Südburgenland, im Dreiländereck Österreich, Ungarn und Slowenien.

In „Wikipedia“ kann man dazu interessante Details nachlesen:

„80 % der Einwohnerschaft gehören der kroatischen Volksgruppe des Burgenlandes an, die seit rund 450 Jahren diesen Raum bevölkert. Güttenbach ist keine kroatische Neuansiedlung, der 1427 erstmals urkundliche erwähnte, damals deutsch-ungarische Ort wurde im 16. Jahrhundert von den Kroaten bevölkert und später assimiliert. Der Ort war ab dem Jahr 1524 Teil der Besitzungen der Adelsfamilie Batthyány und gehörte wie das gesamte Burgenland bis 1920/21 zu Ungarn (Deutsch-Westungarn). Seit 1898 musste aufgrund der Magyarisierungspolitik der Regierung in Budapest der ungarische Ortsname Pinkócz verwendet werden. Nach Ende des ersten Weltkriegs wurde nach zähen Verhandlungen Deutsch-Westungarn in den Verträgen von St. Germain und Trianon 1919 Österreich zugesprochen. Der Ort gehört seit 1921 zum neu gegründeten Bundesland Burgenland (siehe auch Geschichte des Burgenlandes). Marktgemeinde ist Güttenbach seit 1986“.

Güttenbach hat etwa 1000 Einwohner und gilt als Vorzeigegemeinde bei der überregionalen, kommunalen Kooperation im Burgenland und darüber hinaus. Die meisten Einwohner sprechen dabei immer noch fließend kroatisch, woran man erkennen kann, dass diese „Zweisprachigkeit“ und damit die Abstammung der meisten Einwohner von Güttenbach auch noch sehr gepflegt wird.

Fortsetzung auf Seite 7

Bürgermeister Leo Radakovits, der gleichzeitig auch noch Landtagsabgeordneter im Burgenland ist, sprach dabei bereits am Freitagabend, beim ersten Zusammentreffen, eine Einladung nach Güttenbach an die Delegation aus Großhabersdorf aus. Dabei fungierte er gleichzeitig auch als Dolmetscher für unsere Freunde aus Malinska indem er seine Begrüßungsrede zunächst in Kroatisch und dann in Deutsch hielt.

Höhepunkt des Jubiläumstreffens war Samstagabend das Konzert des Musikvereines Güttenbach auf der Hafenspromeade, direkt im Zentrum von Malinska. Eine große Anzahl von Touristen gesellte sich dabei zu den Jubilierenden. Den Abschluss bildete am Sonntag die hl. Messe, die der Pfarrer Marko Jukic aus Güttenbach, mitzelebrierte.



Wir, die Delegation aus Großhabersdorf, haben dieses Zusammentreffen als sehr angenehm empfunden. Da keine Sprachbarriere bestand war die Stimmung auch sehr locker und, am Abend an der Hafenspromeade, fast schon ausgelassen.

Da in der Gemeinde Güttenbach im Herbst Kommunalwahlen anstehen, ist an eine weitere Kontaktaufnahme vorerst nicht gedacht. Allerdings ist ein Besuch einer kleinen Delegation aus Großhabersdorf, bei einer der nächsten Besuche in unserer Partnergemeinde Malinska, durchaus denkbar, zumal das Burgenland schon fast auf dem Weg dorthin liegt.

Ihr
Friedrich Biegel
1. Bürgermeister

Ortsabrundungssatzung „Unterschlaubacher Hauptstraße“ ist in Kraft getreten

Der Gemeinderat Großhabersdorf hat in seiner Sitzung am 12.07.2012 die Ortsabrundungssatzung „Unterschlaubacher Hauptstraße“ zur Satzung beschlossen.

Die Ortsabrundungssatzung trat mit der Veröffentlichung der Bekanntmachung an den Amtstafeln am 20.07.2012 in Kraft.

Die Ortsabrundungssatzung sowie die Begründung können von jedermann während der allgemeinen Dienststunden im Rathaus Großhabersdorf - Nebengebäude -, Nürnberger Str. 6 a, 1. OG, 90613 Großhabersdorf, eingesehen werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass folgende Verletzungen von Vorschriften bei Aufstellung von Bauleitplänen gemäß § 215 Abs. 1 BauGB durch Fristablauf unbeachtlich werden:

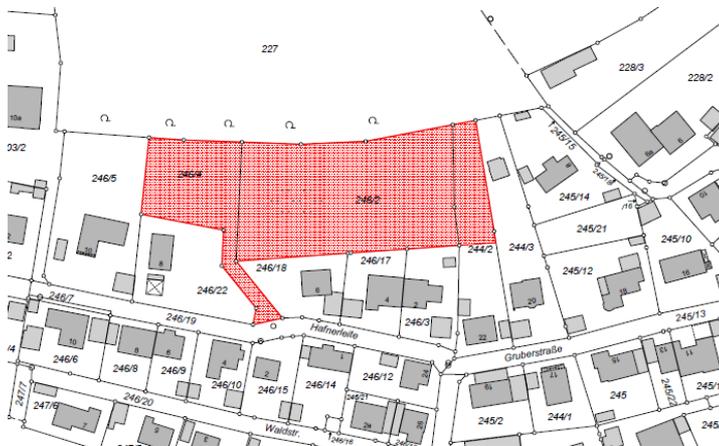
1. eine nach § 214 Abs. 1 Nr. 1 - 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungs- und des Flächennutzungsplanes,
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel der Abwägung,
4. nach § 214 Abs. 2a Nr. 3 und Nr. 4 BauGB beachtliche Mängel im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 a BauGB,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde Großhabersdorf, unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts, geltend gemacht worden sind.

Auf die Vorschriften des § 47 Abs. 3 Satz 1 und 2, Abs. 4 BauGB über die Entschädigung von den durch den Ortsabrundungssatzung eintretenden Vermögensnachteilen sowie die Fälligkeiten des Erlöschens entsprechender Entschädigungsansprüche wird hingewiesen.

Friedrich Biegel
1. Bürgermeister

Ortsabrundungssatzung „Hafnerleite“ öffentliche Auslegung



Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 12.07.2012 beschlossen, gemäß § 3 Abs. 2 BauGB, die Ortsabrundungssatzung „Hafnerleite“ öffentlich auszulegen.

Aus den aufliegenden Unterlagen sind die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung ersichtlich.

Die Unterlagen der Ortsabrundungssatzung liegen in der Zeit vom

27. Juli bis 07. September 2012

öffentlich aus.

Die Unterlagen können in dieser Zeit im Rathaus der Gemeinde Großhabersdorf, Nürnberger Straße 12, Zimmer 14, 90613 Großhabersdorf, während der allgemeinen Öffnungszeiten von jedermann eingesehen werden. Weiterhin stehen während dieser Zeit die mit der Aufstellung der Ortsabrundungssatzung betrauten Mitarbeiter zur Erläuterung der Ziele und Zwecke der Planungen zur Verfügung.

Innerhalb der Auslegungsfrist können Anregungen und Bedenken zu den Entwürfen schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

Friedrich Biegel
1. Bürgermeister

16.1. Fortschreibung des Flächennutzungsplans wird wirksam



16.1. Fortschreibung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Großhabersdorf

Mit Schreiben des Landratsamtes Fürth vom 10.07.2012, Nr. 44-O-16-2012-JH/FC, wurde die 16.1. Fortschreibung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Großhabersdorf gemäß § 6 BauGB genehmigt.

Gegenstand ist die Änderung der Darstellung vom „Wohngebiet“ in „landwirtschaftliche Nutzfläche“ für den Bereich der Grundstücke Fl.Nrn. 183/2, 184, 185, 186, 187, 188, 200, 201, 202, 203 und 203/1, jeweils Gemarkung Großhabersdorf, Nähe der Fläche „Hinter der Kirche“.

Die Änderung des Flächennutzungsplanes wurde mit der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung an den Amtstafeln am 20.07.2012 wirksam.

Die Fortschreibung des Flächennutzungsplans sowie der entsprechende Erläuterungsbericht können von jedermann während der allgemeinen Dienststunden im Rathaus Großhabersdorf - Nebengebäude -, Nürnberger Str. 6 a, 1. OG, 90613 Großhabersdorf, eingesehen werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass folgende Verletzungen von Vorschriften bei Aufstellung der Bauleitpläne gemäß § 215 Abs. 1 BauGB durch Fristablauf unbeachtlich werden:

1. eine nach § 214 Abs. 1 Nr. 1 - 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungs- und des Flächennutzungsplans,
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel der Abwägung,
4. nach § 214 Abs. 2 a Nr. 3 und Nr. 4 BauGB beachtliche Mängel im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 a BauGB,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde Großhabersdorf, unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts, geltend gemacht worden sind.

Auf die Vorschriften des § 47 Abs. 3 Satz 1 und 2, Abs. 4 BauGB über die Entschädigung von den durch den Bebauungsplan eintretenden Vermögensnachteilen sowie die Fälligkeiten des Erlöschens entsprechender Entschädigungsansprüche wird hingewiesen.

Friedrich Biegel

1. Bürgermeister

Kurzprotokoll über die Sitzung des Gemeinderates vom 12. Juli 2012

Sanierung Hadewartstraße – Ortsbegehung mit Planer

Bei einer Ortsbegehung informieren Herr Rühl und Herr Scheuber, Fa. ARGE Stadt & Land, die Gemeinderatsmitglieder über die Aufgabenbereiche, die bei der Sanierung zu beachten sind. Weiterhin informieren sie über erste Gestaltungsvorschläge für die zukünftige Straßengestaltung.

Fortsetzung auf Seite 13

Sanierung verschiedener Straßen

Der Gemeinderat vergibt den Auftrag zur Sanierung der Straßendecken im Bereich der Straßen

- Untere Gundekarstr.
- Einmündungsbereich Vogtsreichenbacher Str./ Vincenzenbronner Hauptstr.
- Bachstr. (Bereich Kino)
- Am Wolfgraben (zwischen Ansbacher Str. u. Gruber Str.)
- OV Vincenzenbronn/ Rütteldorf (Bereich Gasstation)

An die Fa. FA Franken Asphalt, Windsbach. Die Arbeiten sollen noch im Jahr 2012 durchgeführt werden.

„Tempo 30“-Beschilderung in der Wendsdorfer Straße und Hornsegener Straße

Das Landratsamt Fürth als Fachaufsichtsbehörde hat den Beschluss des Bauausschusses beanstandet, dass in der Wendsdorfer Straße (Fernabrünst) und Hornsegener Straße eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h gelten soll. Der Gemeinderat hat daher festgestellt, dass der Aufforderung des Landratsamtes hinsichtlich der Wendsdorfer Straße entsprochen wird und der entsprechende Beschluss aufgehoben wird. Bei der Hornsegener Straße soll vor einer endgültigen Beschlussfassung eine Geschwindigkeitsmessung und Erhebung der Anzahl der Fahrzeuge erfolgen. Dies soll einerseits vor Aufstellung der Geschwindigkeitsbeschränkung und andererseits nach der probeweisen Aufstellung der Geschwindigkeitsbeschränkung erfolgen. Mit dem Ergebnis der Messungen soll dann eine Entscheidung in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt erarbeitet werden, ob die Geschwindigkeitsbegrenzung erfolgen kann.

Ortsabrundungssatzung „Unterschlausersbacher Hauptstraße“

Der Gemeinderat setzt sich mit den Stellungnahmen zur Ortsabrundungssatzung „Unterschlausersbacher Hauptstraße“ auseinander, die im Rahmen der öffentlichen Auslegung von Bürgern und Behörden vorgetragen wurden. Da keine grundsätzlichen Bedenken angemeldet werden, stellt der Gemeinderat fest, dass die Ortsabrundungssatzung in Kraft treten kann.

Ortsabrundungssatzung „Hafnerleite“

Der Gemeinderat behandelt die Einwendungen und Bedenken, die Bürger und Behörden im ersten Verfahrensschritt zur Aufstellung der Satzung vorgetragen haben. Weiterhin stellt der Gemeinderat fest, dass der Satzungsentwurf nach einer entsprechenden Überarbeitung zur öffentlichen Auslegung angeordnet wird.

Vorbereitende Untersuchungen zur möglichen Ausweisung eines Supermarktes

Da die mögliche Fläche zur Ansiedlung eines weiteren Einkaufsmarktes im Überschwemmungsbereich der Bibert liegt, beschließt der Gemeinderat ein Honorarangebot für ein Gutachten vom Büro GBi, Herrn Brodrecht, 91074 Herzogenaurach, einzuholen. Das Gutachten soll klären, ob durch den Einkaufsmarkt

- der Hochwasserabfluss beeinträchtigt wird,
- die Hochwasserrückhaltung beeinträchtigt bzw. die Rückhaltung ausgeglichen wird,
- keine nachteiligen Auswirkungen auf die Ober- und Unterlieger zu befürchten sind und
- das Bauvorhaben so errichtet werden kann, dass beim Bemessungshochwasser keine baulichen Schäden zu erwarten sind.

Feuerwehr – Antrag auf Übernahme der Kosten für die Verlängerung der Führerscheinklasse „C“

Auf Antrag der Freiwilligen Feuerwehr stellt der Gemeinderat fest, dass die Kosten zur Verlängerung der Führerscheinklasse „C“ für Feuerwehrleute übernommen werden, die einerseits die entsprechenden Fahrzeuge bei Übungszwecken und Einsätzen steuern und andererseits den Führerschein nicht für berufliche Zwecke benötigen.

Winterdienst

Der Gemeinderat wird informiert, dass der Maschinenring Ammerndorf den Vertrag für den Winterdienstbezirk II gekündigt hat. Damit der Winterdienst gewährleistet werden kann, wird die Verwaltung ermächtigt nach Alternativangeboten zu suchen und das wirtschaftlichste Angebot anzunehmen.

Schulbusverkehr zur Mittelschule Roßtal

Da die öffentliche Buslinie entsprechend dem Bedarf angepasst wird, stellt der Gemeinderat fest, dass ab dem 01.01.2013 der Schulbusverkehr mit der öffentlichen Buslinie 114 zur Mittelschule Roßtal erfolgen soll.

Fuhrpark – Ersatzanschaffung für Ford Transit

Da der bisherige geschlossene Kastenwagen einen erheblichen Reparaturbedarf hat und die Reparaturkosten nicht mehr wirtschaftlich sind, stellt der Gemeinderat fest, dass ein geeignetes Ersatzfahrzeug über einen örtlichen Händler erworben werden soll. Der Kaufpreis darf dabei 19.700,00 € nicht überschreiten.

Bücherei-News

Nun sind sie da, die lang ersehnten Sommerferien! Ich wünsche allen Kindern (und ihren Eltern) erholsame Tage und natürlich strahlendes Sommerwetter! Im August ist die Bücherei geschlossen, ab 3. September bin ich wieder für Sie da!

Jetzt schon möchte ich ankündigen, dass wir ab 24. September eine Buchausstellung in der Bücherei haben werden mit dem Motto: „Spiel mit!“ Präsentiert werden Titel, die sich mit dem Thema Spiel und Spaß auseinandersetzen. Für alle Altersgruppen wird etwas dabei sein. Es gibt tolle Bilderbücher (zum Beispiel „Bob und der neue Spielplatz“ oder „Darf ich mitspielen?“), Erzählungen für Kinder von 6 - 9 Jahren („Fußball und Zitroneneis“), auch Sachbücher für diese Altersgruppe (u.a. „Kinderspiele“, „101 Spiele für Kindergeburtstage“), natürlich auch Erzählungen für Kinder von 9 - 13 Jahren (z.B. „Champions für einen Tag“ oder „Einer gegen alle“) und für Jugendliche ab 13 Jahren und junge Erwachsene.

Wer gerne sein Wissen testet, kann sich an „Schlag den Raab: das Buch“ heranwagen. Hier sind über 1000 neue Quizfragen gesammelt. Interessant ist sicher auch der Titel „Römische Spiele: So spielten die alten Römer“. Natürlich kommen auch Computerspiele nicht zu kurz: „Games: PC, Konsole, online & mobil; entdecken Sie die digitale Spielewelt“.

Selbstverständlich ist auch die Grundschule Großhabersdorf herzlich eingeladen. Wenn Interesse besteht, können Vormittagstermine mit den jeweiligen Klassen mit mir vereinbart werden. Dies gilt auch für die Kindergärten. Bitte rufen Sie mich an, wenn Sie mit Ihren Kindergartengruppen oder Schulklassen kommen möchten: 09105/998250. Ich freue mich, wenn viele Kinder diese phantastische Buchauswahl nutzen können. Eine Bücher-Rallye für die jeweiligen Gruppen wird es auch geben!

**Nochmals: Frohe Ferien und einen wunderschönen Sommer wünscht
Monica Fisch**

Bilder für das Pflegezentrum in Großhabersdorf



Wir wurden von Frau Ulsenheimer gebeten, ob wir nicht Bilder für das Pflegezentrum malen könnten, damit die alten Leute sich besser zurechtfinden können. Mit Freude machten sich die Kinder der Klassen 3b und 4b ans Werk. Es wurden passende Motive ausgewählt, abgepaust und hingebungsvoll ausgemalt. Um sie haltbarer zu machen, wurden sie am Ende noch laminiert. Nach einiger Zeit war es nun endlich so weit und der Termin zur Überreichung der Bilder stand fest. Frau Körner dichtete einen passenden „Zimmertürdekorationssong“ und mit Unterstützung von Frau Oswald-Jung an der Gitarre wurden drei Lieder in Windeseile einstudiert. Am Montag, den 21.05.2012 spazierten wir – die Klassen 3b, 4b, Frau Oswald-Jung, Frau Körner und Frau Fröschel - dann ins Altenheim. Bei angenehmem Wetter waren die Bewohner bereits im Hof versammelt und warteten auf uns. Nach der Begrüßung durch Frau Ulsenheimer wurden nun die Lieder vorgetragen.



Bei dem Lied „Die Gedanken sind frei“ stimmten auch die alten Leute mit ein. Und weil es so schön war, sangen wir dann auch noch gemeinsam das Lied „Die hohen Tannen“. Anschließend durften die Kinder ihre Bilder verteilen und manche Bewohner suchten sich auch ein bestimmtes Motiv aus, das ihnen besonders gefiel. Nachdem wir uns verabschiedet hatten, bekamen wir als Dankeschön noch ein leckeres Eis spendiert.

Den Kindern hat dieser Besuch sehr gefallen und ihnen bewusst gemacht, dass man mit kleinen Sachen Menschen eine Freude machen kann.



Kundeninformation

Zum Härtebereich des Trinkwassers der Wasserversorgung Dillenbergruppe



Nach § 9 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeit von Wasch- und Reinigungsmitteln sind die Wasserversorgungsunternehmen verpflichtet, die Härtebereiche des Trinkwassers wie folgt anzugeben:

Härtebereich	Härte (°dH)	Härte (mmol/l)
weich	kleiner 8,4	kleiner 1,5
mittel	von 8,4 – 14	von 1,5 – 2,5
hart	größer 14	größer 2,5

Das Trinkwasser des Zweckverbandes zur Wasserversorgung Dillenbergruppe befindet sich ausnahmslos im Härtebereich hart. Der Härtebereich liegt zwischen 17° und 21° dH (deutscher Härtegrad), abhängig von den unterschiedlichen Mischwasserverhältnissen.

Das abgegebene Trinkwasser entspricht in allen Belangen der Trinkwasserverordnung. Weitere Analysen finden Sie im Internet unter: www.dillenbergruppe.de.

Die Land- und forstwirtschaftliche Krankenkasse Franken und Oberbayern informiert: Sicher und gesund durch den Sommer



Gesundheitsschutz im Sommer sieht anders aus als in der kalten Jahreszeit. Sind es im Herbst und Winter vor allem Grippe und Glatteisunfälle, die dem Menschen zu schaffen machen, gilt es im Sommer vor allem, auf ausreichenden Sonnenschutz zu achten, auf eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr - gerade bei Kindern und alten Menschen - und auf den Schutz vor Zecken.

Wer allergisch auf Insektenstiche reagiert, sollte ab jetzt wieder unbedingt sein „Notfall-Set“ immer bei sich tragen.

Mit heiler Haut davonkommen ... Sonnenschutz statt Sonnenbrand

Weil die Gesundheitsgefahren - insbesondere das erhöhte Hautkrebsrisiko - bei einem Sonnenbrand ganz erheblich sind, rät die Land- und forstwirtschaftlichen Krankenkasse Franken und Oberbayern (LKK) dringend dazu, sich sowohl bei der Arbeit im Freien als auch in der Freizeit vor einem Zuviel an Sonneneinstrahlung zu schützen. Dies zumal, weil Sonnenstrahlen wegen der Veränderungen in der Ozonschicht aggressiver als früher auf die Haut einwirken. Wirkungsvolle Abhilfe schaffen den Körper bedeckende Kleidungsstücke und vor allem eine Kopfbedeckung sowie das passende Sonnenschutzmittel. Besonders wichtig ist ein ausreichender Sonnenschutz auch für Kinder. Ausführliche Informationen zum Sonnenschutz finden Sie auf der Homepage der LSV-Träger Franken und Oberbayern unter <http://www.lsv.de/fob/03presseinfos/presse02/fobpm2012-10.pdf>

Vorsicht Wespenstich

Gerade Menschen, die sich bei der Arbeit, zum Beispiel bei der Obsternte, viel im Freien aufhalten, sind besonders gefährdet, von Bienen oder Wespen gestochen zu werden. Normalerweise ist das kein größeres Problem. Anders sieht es aus, wenn der Betroffene allergisch reagiert. Rund drei Prozent aller Erwachsenen, so die Fachwelt, sind von einer solchen Allergie betroffen. Jedes Jahr sterben Menschen an allergischen Reaktionen. Damit es nicht soweit kommt, empfiehlt die Land- und forstwirtschaftliche Krankenkasse (LKK) Franken und Oberbayern betroffenen Personen eine Immuntherapie. Informationen dazu gibt es im Internet: <http://www.lsv.de/fob/03presseinfos/presse03/presse038/fobpm2011-40.pdf> oder unter <http://www.initiative-insektengift.at>. Allergiker, die noch keine Immuntherapie begonnen haben, sollten sich bei ihrem Arzt beraten lassen, welches Vorgehen für sie sinnvoll ist.

Apropos Obsternte ...

Pünktlich zur Obsternte steigt jedes Jahr der Unfälle, bei denen Menschen von Leitern fallen und sich dabei erheblich verletzen. Die Gründe dafür liegen unter anderem im Leichtsinne und in der falschen Selbsteinschätzung, aber auch in schadhafte Leitern und falsche Befestigungsmethoden. Unter <http://www.lsv.de/fob/04praevention/praev01/praev011/praev0112/index.html> hat die Land- und forstwirtschaftliche Berufsgenossenschaft Franken und Oberbayern wertvolle Tipps für mehr Sicherheit für die Arbeit in luftiger Höhe und vor allem auf Leitern zusammengestellt.

LSV-Träger Franken und Oberbayern - Öffentlichkeitsarbeit

TutMirGut – Workshoptage vom 13.08.-17.08.12 in der Umweltstation Lias-Grube

Bei den 5-tägigen Workshoptagen in der Umweltstation Lias-Grube dreht sich alles um das Thema „Was tut mir gut“, egal ob es sich dabei um Ernährung, Freundschaft oder Spaß handelt. Kinder im Alter von 8-12 Jahren durchwandern eine große Zeitreise, die von der Steinzeit bis zur Gegenwart reicht und verbringen die Zeit mit vielen Spielen, Entdeckungstouren und Experimenten. Zu Mittag wird jeweils eine zeitgemäße Mahlzeit zubereitet. Es gibt Feuer, Gesichtsmasken, Sinnesreisen, eine große Schnitzeljagd, einen Besuch beim Milchbauern und eine schöne Wasserschlacht zum Schluss der Woche. Die TutMirGut-Tage in der Umweltstation Lias-Grube bedeuten Spannung, Spaß und Spiel und hoffentlich viele neue Freundschaften.

Für Kinder von 8 – 12 Jahren; Anmeldung beim KJR Forchheim unter Tel.: 09191 / 73 880

Veranstaltungen

Samstag, 4. August

Fischereiverein, Schnupperfischen, Stöckaweier, 8:00 Uhr

Skiclub, Sportklettern, Schulgelände, um 14:00 Uhr

Dienstag, 7. August

Velogruppe, Ferienprogramm für Alle, Treffpunkt Rathaus

Donnerstag, 9. August

Skiclub, Vereinssitzung, Vereinslokal, um 20:00 Uhr

Donnerstag, 9. August – Sonntag, 12. August

Unterschlaubacher Bürger, 888-111-33 Jubiläumsfest, Dorfmitte OT Unterschlaubach

Freitag, 10. August

Geflügelzuchtverein, Kartelln, Geflügelzuchtvereinsheim, um 20:00 Uhr

Freitag, 10. August – Sonntag, 12. August

Kirchweih in Vincenzenbronn

Samstag, 11. August

Skiclub, Sportklettern, Schulgelände, um 14:00 Uhr

Geflügelzuchtverein, Grillparty, Geflügelzuchtvereinsheim, um 17:00 Uhr

Sonntag, 12. August

AWO Ortsverein, Ferientag für Kinder

Skiclub, Eisstock, Vereinsgelände, um 14:00 Uhr

Donnerstag, 16. August

Motorsportclub, Sportstammtisch, Hotel-Restaurant Bauer, um 20:00 Uhr

Freitag, 17. August – Freitag, 24. August

Skiclub, Bergtourenwoche – Navis

Donnerstag, 23. August

Skiclub, Vereinssitzung, Vereinslokal, um 20:00 Uhr

Donnerstag, 23. August – Donnerstag, 30. August

Jugendraum und Gemeinde Großhabersdorf, Jugendaustausch, Frankreich

Freitag, 24. August – Sonntag, 26. August

Kirchweih in Fernabrünst

Motorsportclub, Nat. DMV Sternfahrt nach Berlin

Samstag, 25. August

Skiclub, Sportklettern, Schulgelände, um 14:00 Uhr

Donnerstag, 30. August

Velogruppe, Ferienprogramm Mountainbiking für Einsteiger, Treffpunkt Rathaus

Samstag, 1. September 2012

Skiclub, Sportklettern, Schulgelände, um 14:00 Uhr

Mittwoch, 5. September

Krebsselfhilfegruppe Ghdf. - Adf., Einladung zu unseren Treffen, um 14:00 Uhr in der Bäckerei Miethsam, Bachstr. 11. Info Diakonieverein, Frau Buss, Tel.: 09105 / 90 60

Geflügelzuchtverein, Monatsversammlung, Geflügelzuchtvereinsheim, um 20:00 Uhr

Motorsportclub, Clubabend, Gasthaus "Rotes Ross", um 20:00 Uhr

Donnerstag, 6. September

AWO Ortsverein, AWO-Seniorenclub, Gasthaus Hofmann, um 14:00 Uhr

Kneipp-Verein, Vereinssitzung, Hotel-Restaurant Bauer, um 19:30 Uhr

Skiclub, Vereinssitzung, Vereinslokal, um 20:00 Uhr

Jeden Dienstag

Velo-Gruppe, Genussradler, Treffp. Rathaus, um 18.30 Uhr

Jeden Mittwoch

Velo-Gruppe, Rennradfahren, (mehrere Leistungsgruppen) Treffp. Rathaus, um 18:30 Uhr

Jeden Donnerstag

Sportverein, Sportabzeichen, Schulsportplatz, um 18:00 Uhr

Velo-Gruppe, Trekkingfahren, Treffp. Rathaus, um 19:00 Uhr

Jeden Freitag

Wasserwacht, Training, Treffp. am Freibad, um 18.00 Uhr

Jeden Samstag

Laufftreff, Laufen und Walking Treffp. am Wolfgraben/alte Zahnarztpraxis, um 17.00 Uhr

Jeden Sonntag

Velo-Gruppe, Mountainbike (2. Leistungsgruppen), Treffp. Rathaus, um 9.30 Uhr

